

Laufend über Treppenstufen auf den „City Tower“

Volker Jansen aus Mützenich räumte bei den Feuerwehr-Meisterschaften in Sydney fünf Goldmedaillen ab. Beim Hindernislauf als Erster über die Ziellinie.

Mützenich. Sollte die Städteregion Aachen demnächst einen „Sportler des Jahres 2012“ suchen oder wählen lassen, so ist Volker Jansen aus Mützenich dafür ein wahrhaft „heißer“ und würdiger Kandidat. Von den „World Firefighter Games“, den Feuerwehrweltmeisterschaften, die vom 19. bis 28. Oktober in Sydney, Australien, stattfanden, brachte der mehrfache Weltmeister nun fünf Goldmedaillen und eine Silbermedaille mit nach Hause. Damit konnte der bei der Berufsfeuerwehr Aachen tätige Jansen seine Resultate von vor zwei Jahren, wo er in Südkorea einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze gewann, nochmals deutlich steigern. Den ersten Titel holte Jansen beim Treppenlauf. „Treppenlauf“ klingt zwar auf den ersten Moment als nicht so schwierig. Doch führt man die Details auf, dann bekommt man vom Lesen schon schwere Beine. So galt es den 309 Meter hohen „City Tower“ von Sydney zu bewältigen. Anders ausgedrückt mussten die Athleten



„Goldjunge“ Volker Jansen konnte neben seinen sechs Medaillen auch ein original Banner der Games gewinnen.

Foto: Georg Sommer

1535 Stufen erklimmen, was analog 84 Stockwerken entspricht. Jansen schaffte dies in der Altersklasse 40 - 45 Jahre in wahnsinnigen 9:19 Minuten, was durchschnittlich drei Stufen pro Sekunde ausmacht! Zusätzlich gab es hier noch eine Mannschaftslän-

derwertung und für Deutschland mit Volker Jansen die Silbermedaille.

Am Folgetag stand mit dem 3000-Meter-Hindernislauf eine weitere „Knüppeldisziplin“ an. Doch Dank bester und harter Vorbereitung zeigte Jansen sich vom Treppensteigen gut erholt und überquerte auf der Stadionrundbahn in seiner Altersklasse mit sehr beachtlichen 11:13 Minuten, nach 2008 und 2010 übrigens zum dritten Mal hintereinander, als erster die Ziellinie.

Letzteres galt auch für die 5000-Meter und den 1500-Meter-Lauf, die beide an einem Tag stattfanden. Die Laufzeiten von 17:13 Minuten und 4:21 waren wahrhaft wieder mal weltmeisterlich.

Das fünfte Gold sicherte er sich nach zwei schönen und erholsamen Frühlingstagen, die er zusammen mit seiner mitgereisten Frau Anja in und um Sydney verbringen konnte. Beim Halbmarathon holte er in 1:17 Stunden sein fünftes Gold. (ges)